

	<p>Objekt: Mainz: Konrad II. von Weinsberg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18257153</p>
--	--

Beschreibung

Geprägt nach dem zweiten rheinischen Münzvertrag von 1391.

Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer. Zwischen den Füßen ein nach links blickender Adler.

Rückseite: Im Spitzdreipass in der Mitte Schild Mainz, links Saarwerden (für Köln), rechts Münzenberg (für Trier), unten Pfalz/Bayern.

Provenienz: Seit mindestens 1930 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.48 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1391-1396

wer

wo

Höchst (Frankfurt am Main)

Beauftragt wann

wer

wo

Konrad II. von Weinsberg (1340-1396)

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Schlegel, Die kurmainzische Münzstätte Höchst 1377 bis 1461/63 (1991) Nr. 13..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 549.